

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>24. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>31.05.2016</b> <b>2016/0222</b> <b>5</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 6</b>
<b>Rahmenplan Zukunft Nord</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	12.05.2016	2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	31.05.2016	5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich beschlossen
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss**

Der Gemeinderat wird um den Beschluss des Rahmenplanes als Grundlage für darauf aufbauende Bebauungspläne gebeten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)				Kontenart:	
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)					
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: Städtebau		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Im November 2014 startete der Prozess rund um „Zukunft Nord“ (Bereich zwischen Erzbergerstraße und Alter Flugplatz) mit einem öffentlichen Planungsworkshop. Der zu Beginn des Jahres 2015 ausgelobte städtebauliche Ideenwettbewerb wurde transparent und bürgeroffen durchgeführt und ein adäquater erster Preis gekürt (Machleidt GmbH und Sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, Berlin). Um frühzeitige Einblicke in den Prozess zu gewähren, wurde das Rückfragenkolloquium für die Bürgerinnen und Bürger zum Zuhören geöffnet, wovon diese intensiv Gebrauch machten. Bei der Preisgerichtssitzung brachten sich zwei delegierte Vertreter und eine Vertreterin der Öffentlichkeit rege in die Diskussion ein.

Darüber hinaus konnten die Bürgerinnen und Bürger dem Stadtplanungsamt über einen Fragebogen im Internet ihre Meinung zu dem ersten Preis von der Arbeitsgemeinschaft Machleidt GmbH und Sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten übermitteln. Dabei sind etwa 180 Rückmeldungen eingegangen.

Die Ergebnisse des städtebaulichen Ideenwettbewerbes und der Online-Befragung wurden in der Sitzung des Planungsausschusses am 17. September 2015 vorgestellt.

In einem weiteren Planungsworkshop im November 2015 zum Rahmenplan Zukunft Nord wurden die Wettbewerbsergebnisse öffentlich diskutiert und gemeinsam mit den beauftragten Büros erörtert. Zudem hat mehrfacher Austausch zwischen den beteiligten Ämtern auf Verwaltungsebene stattgefunden. Die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ämter wurden mit in die Bearbeitung des Rahmenplanes aufgenommen. Wesentliche Punkte in der Diskussion waren bspw. Standortoptionen für eine weiterführende Schule in Karlsruhe, die Zuweisung des Naturschutzgebietes bzw. des FFH-Gebietes aus dem neuen Quartier oder die Einbindung des Bestandes – hier vor allem des NCO-Clubs.

Für verschiedene Aspekte u. a. hinsichtlich der wassersensiblen Stadtgestaltung oder der Verkehrskonzeption gilt es, noch die Vorschläge aus dem Rahmenplan in den folgenden Schritten (Bebauungsplanverfahren bzw. städtebaulicher Vertrag) detailliert auszuformulieren.

Das Endergebnis des Rahmenplanes Zukunft Nord wurde im Planungsausschuss von den Planenden vorgestellt.

#### Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat – nach Vorberatung im Planungsausschuss -

Der Gemeinderat wird um den Beschluss des Rahmenplanes als Grundlage für darauf aufbauende Bebauungspläne gebeten.